



## Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Spendenpreis 0.20 Fr. | Mai 2017

Impressum | Kontakt | ViSdP.:

Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: [info@MLGS.ch](mailto:info@MLGS.ch) | [www.MLGS.ch](http://www.MLGS.ch) | [www.ICOR.info](http://www.ICOR.info)

### Weltweit FÜR FRIEDEN, ARBEIT, UMWELT - ECHTEN SOZIALISMUS!



Gemeinsame Demonstration gegen den Krieg von KJS und MLGS in Zürich 2013

Der weltweite Rechtsrutsch der Regierungen ist die Antwort auf die zunehmenden Massenproteste und das stärker werden der kämpferischen revolutionären-, linken- und Arbeiterbewegung in der Welt. Die Herrschenden setzten Ihre Karte auf rechts. Mit demagogischen Parolen «gegen die etablierten Parteien und Personen» sollen die von der bürgerlichen Politik enttäuschten Menschen, gegen vermeintliche

Gegner: «Ausländer, Sozialschmarozer etc.», gehetzt werden. So sollen die wirklich Verantwortlichen für Krisen, Ausbeutung und Krieg aus dem Schussfeld genommen werden. Aber immer mehr Menschen weltweit wollen diesem Kurs nicht weiter folgen. Massenproteste sind weltweit an der Tagesordnung. Die bisherige Hauptmethode der kleinbürgerlichen Denkweise, um die Massen an den Kapitalismus zu

binden, verliert zunehmend seine Wirkung. Die Herrschenden greifen deshalb zu anderen Mitteln, wie den offenen Angriff auf verschiedenste bürgerlich demokratische Rechte. Zudem versuchen die Imperialisten so die allgemeine Krisenhaftigkeit des Imperialismus aufzuhalten.

### **Die zwei Masken der Kapitalisten: Betrug und Gewalt**

Jeweils wird die Herrschaftsmethode gewählt, die die kapitalistische Macht der multinationalen Konzerne am besten sichert. Die Widersprüche zwischen den Imperialisten hat sich verschärft. Um die Massen hinter den Imperialismus zu scharren, setzen die Kapitalisten auf rechts.

### **Zwei aktuelle Beispiele sind dabei bedeutend:**

**Trump** als neuer Präsident der USA ist auf den ersten Blick ein „Durchgeknallter“, ihn darauf zu reduzieren wäre allerdings naiv. Er folgt dem Auftrag des amerikanischen reaktionären Finanzkapitals. Der US Imperialismus versucht seine Vormachtstellung auf der Welt zurück zu erobern.

Dann, die **Türkei**. Nachdem sich die jahrelang zersplitterte türkische Linke in der HDP zusammengeschlossen hat wurde es für Erdogan, als Teil der türkischen Industrie, immer enger. Zugleich entwickelte sich die Türkei selbst zu einem „neuimperialistischen“ Land. Da kam der Putsch gerade recht um das faschistische Regime einzuführen.

Bereits 1933 setzte das deutsche Kapital auf Hitler und seine NSDAP. Sie wurden mit viel Geld ausgerüstet um der erstarkten kommunistischen Bewegung entgegen zu treten und ihr das Genick zu brechen. Damit konnte sich das Kapital, für eine Zeit lang, retten.

### **Verschärfung der Kriegsgefahr**

Die Aufteilung der Welt durch die Imperialisten ist abgeschlossen und muss unter ihnen neu aufgeteilt werden.

Neue imperialistische Länder wie die Vereinigten Arabischen Emirate, Katar, die BRICS-\*1 und die Mist\*2-Länder treten auf den Plan und wollen auch ein Stück vom Kuchen.

Dieses gesamte Gemenge verschärft die allgemeine Kriegsgefahr und beschwört einen 3. Weltkrieg herauf.

\*1 BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika)

\*2 Mist (Mexiko, Indonesien, Südkorea, Türkei)

### **Aktiver Widerstand gegen Berset's Rentenreform 2020**

Mit dem Argument, der Alterung der Gesellschaft, sollen wir einmal mehr zur Kasse gebeten werden. Dabei wird geflissentlich verschwiegen, (auch von der «linken» Opposition gegen die Reform) wie sich die Renten finanzieren: Wir geben dafür einen Teil unseres Lohns. Auch der sogenannte «Arbeitgeberbeitrag» ist ein Lohnbestandteil. Unangetastet bleiben die Gewinne und Profite der Kapitalisten. Und nun sollen wir mit Berset's Rentenreform 2020, mittels Verlängerung der Lebensarbeitszeit, der Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie der Senkung des Umwandlungssatzes der Pensionskassen, die Löcher in der AHV und den Pensionskassen wieder selber stopfen. Es ist eine ungeheure Lüge, wenn behauptet wird «es sei kein Geld vorhanden für die Finanzierung der Renten». Das Geld ist da, die Schweiz weist die höchste Produktivität pro Kopf weltweit aus. Wenn auch nur ein kleiner Teil dieser Gewinne der grossen Industriebetriebe und Banken für die Finanzierung der Renten herangezogen würde, könnten Männer und Frauen mit 60 in Pension gehen und bekämen eine Rente, die eine Existenzsicherung in Würde ermöglicht, ohne einen einzigen Rappen Mehrwertsteuer dafür auszugeben.

### **Rente rauf, nieder mit dem Lohnsystem**

Unsere Antwort muss heissen: **Aktiver Volkswiderstand! Eine lebenswerte Rente auf Kosten der Profite!**

Solange es den Kapitalismus gibt wird es Kriege, Ausbeutung und Unterdrückung geben. Eine Altersvorsorge, um im Alter ohne Sorge zu leben, seine Fähigkeiten bis ins hohe Alter einzubringen, ohne Profitlogik, wird es erst im Sozialismus/Kommunismus geben. Und wir haben ein tolles Erbe anzutreten, 100 Jahre nach der sozialistischen Oktoberrevolution 1917.

„Heute, am 100. Jahrestag des Sieges der Oktoberrevolution, fühlen wir uns, unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen, zu einem neuen Anlauf des revolutionären Kampfes für den Sozialismus verpflichtet. Die aktuelle Lage in der Welt, die tiefe, weltweite kapitalistische Krise, die von den Imperialisten angezettelten Kriege und Konflikte, die Gefährdung der Lebensgrundlagen der Menschheit durch die Umweltzerstörung drängen die Menschheit zur nationalen und sozialen Befreiung, zu einer weiteren Emanzipation durch den weltweiten Sozialismus.“

(ICOR-Resolution zum 100. Jahrestag der sozialistischen Oktoberrevolution)